



Presseaussendung

Was ist dein Ruf? Der Vocation-Music-Award geht in die dritte Runde

Aufnahme läuft, Ton ab. Der Vocation-Music-Award (VMA) startet wieder. Zum dritten Mal stehen dabei selbstgeschriebene Musikwerke zum Thema Sinnsuche im Leben und Berufung im Mittelpunkt. Als Gewinne winken eine professionelle Musik- und Videoproduktion, Geldpreise sowie Coaching und eine Live-Performance am Finalwochenende.

Wien-Salzburg, 28. März 2022. Vom Proberaum auf die Bühne – ab sofort werden wieder kreative Köpfe aller Altersstufen und Genres dazu aufgerufen, ihre Beiträge beim Vocation-Music-Award (VMA) einzureichen. Es ist dies eine Einladung, sich den wichtigsten Fragen des Lebens zu stellen, damit wir unsere Sehnsucht verstehen und unseren Weg im Leben finden.

Von Poetry-Slam bis Pop, von Rap und Rock bis Klassik – das Musik-Genre ist frei wählbar. Prämiert werden die Teilnehmenden nach ihrer Live-Performance am Finalwochenende von 2. bis 4. September in Heiligenkreuz. Sowohl der VMA-Jugendpreis als auch der Poetry-Slam richtet sich an Jugendliche bis 18 Jahren, welche sich gerne zum Thema Berufung ihre Gedanken machen.

„Musik weckt Sehnsüchte und spendet Trost. Sie entfacht Freude, ist Erfüllung und geht mit dem Glauben Hand in Hand“, sagt der Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer, VMA-Schirmherr und Zuständiger der Bischofskonferenz für Berufungspastoral und das Canisiuswerk. „Es gibt einen Ruf für jeden Menschen, etwas zu tun und zu sein, wozu kein anderer Mensch auf dieser Erde berufen ist“, hat es der 2019 heiliggesprochene Kardinal John Henry Newman einst formuliert und diesen Musikpreis inspiriert.

VMA goes International

2019 ins Leben gerufen, wurde der Vocation Music Award mittlerweile in weitere Länder wie Deutschland, Litauen sowie England und Irland vergeben. Konzipiert durch das Canisiuswerk und das Referat Berufungspastoral der Erzdiözese Salzburg, wird der VMA in Zusammenarbeit mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz sowie mehr als 25 weiteren Kooperationspartnern realisiert. „Dieser Musikpreis ist eine zeitgemäße Ausdrucksform, mit der insbesondere junge Menschen für die Frage nach dem eigenen Weg, ihrem Platz im Leben, aber auch dem Plan Gottes für ihr Leben sensibilisiert werden sollen“, sagen die VMA-Organisatoren.

Talent fördern, Berufung finden

Gesellschaftliche Spannungen, Krisen und Sinnsuche – wie findet der Mensch zu seiner individuellen Berufung, wie können Fähigkeiten entwickelt und persönliches Talent nachhaltig gefördert werden? Um die eigene Berufung zu entdecken, verweist Kardinal Christoph

Schönborn auf drei Schlüsselwörter: Freiheit, Freude und Frieden. „Zuerst musst du frei sein für deine Berufung, dann Spaß daran haben diese auszuleben, sodass dich beim Gedanken daran eine tiefe Freude überkommt. Bis hin zum inneren Frieden, als Zeichen, dass es Gottes Ruf ist“, so Kardinal Schönborn.

Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss ist am 31. Juli 2022. In der allgemeinen Kategorie sind dem Alter der Teilnehmenden keine Grenzen gesetzt. Der Jugendpreis wird an Schülerinnen und Schüler bis 18 Jahren vergeben. Interessierte sind eingeladen, ein selbstgeschriebenes, noch nicht veröffentlichtes Musikstück oder einen Poetry Slam in Form eines ungeschnittenen YouTube-Videos einzureichen.

Nach einem mehrstufigen Auswahl-Prozess, bestehend aus einem Online-Voting sowie einem Juryentscheid, werden die 20 besten Teilnehmer zum Finalwochenende eingeladen. Nach zwei musikalisch–inspirierten Tagen findet das Finale statt, da geht es auf die Bühne. Am 4. September haben die qualifizierten Talente die Chance, sowohl das Publikum in Heiligenkreuz als auch die zugeschalteten Radiohörer und Fernsehzuseher direkt durch ihre Live-Performance zu überzeugen.

Der erste Platz des Vocation-Music-Awards ist mit 2.000 € und einer Musik- sowie Videoproduktion dotiert. In der Jugendkategorie bis 18 Jahren wird der „Jugendpreis“ mit 1.000 € sowie einer Musikproduktion vergeben. Der Poetry-Slam wird mit 500 € ausgezeichnet. Soundtechnische Betreuung erhalten die Talente dabei vom Studio HB Records alias Benedikt Habison.

Nähere Informationen und Zeitplan:

vocation-music-award.com

Presse:

vocation-music-award.com/austria/presse/

Rückfragehinweis:

Mag. Rupert Santner

M: +43 676 87 46 16 30

office@vocation-music-award.at

